

in de dustermissen der ouertredender godheit
Vn dar so wert se van bekenmen kenneloes.
Vn van leue leueloes. Dat is also te ver
stane. Dat se niemande en bekenmen na
creaturaliker wyse in manieren. Vn ok so
en beleuen se na ere leue niemande mer
dan na gods leue. Vn hie vme so sprech
sinte pauwel. Ich en leue nicht. mer xpc
leuet in mi. Nu wil ich di segge van
den achten gebode. **Dat achte gebot**

De ewighe god sprach toe
den achten male. Du en
salst myn valsche tuch geue.
Alse sinte augustinus
spreket. so is verbonden
alle de schade den men
nummermeer mach doen

den euenen kersten mit worden of mit
werken. mit geringhen valschen droge
ne in worden in werken. Vnde also
heuet dat gebot ok dre sinne. De eerste
sin is. dat men nicht mit boser quacht
in lofhene sal spreken. Vnde in duffer
manieren in wyse so sundigen drier
hande menschen. To deme ersten male.
alle de ghene de mit vpsate in wetenht
spreken teghen den gelouen. dat is dot
sunde. Vn alse men dat doet in spele of

in burderne so werdet doch alto lichtelick
dot sinde. **W**ant ick segge dy dat. dat
syn dre dinge de nimen spot. spel. noch
schimp en moghen lyden. Dat erste is
de geloue. Dat ander is dat oghe. Dat
derde is de Jonkerlicheit. dusse dre dinge
en willen nicht dat men spot ofte schimp
myt en denue. **W**ant wo wal dat men
in spele stubbe werpet in de oghe. doch
so en werden se des nicht to minne de
weteringhe der oghe. dat sulue is ok
myt den gelouen **W**an mytter Jonkerlicheit
In den anderen male so sundighen alle
de menschen teghen dyt gebot. de myt
vruwarheit synen euene kerstene syn
ere nemen. **W**an eme syn vrende alsoe
voornicht. dat is dot sinde alst geschut
myt vpsate. **W**an dat ment och nicht we
der en ropet. Doch of eyn mensche van
hate ofte van toernes weghen myt der
warheit ene syn ere neme ofte syn gude
gheruchte. dat mere ok dot sinde. **W**an
he were schuldich dat he eme syn ere we
der gheue also vere alse he kunde. doch
so en solde he nicht spreken dat he vp
eme hedde geloghen. mer he solde
spreken aldus. **E**n guden lude men en

sal den menschen vme myner worde
willen des nicht to quader holden.
Want ik hebbe my suluen an eme vor
sumet. **V**n ik wolde dat ik gheswegen
hadde. **T**o deme derden male so sundige
al de ghemme teghen dnt gebot de val
sche getuge ofte oekunde dregghen. vnde
dar mede synen euene kersten syn gud
of syn ere af tugghen ofte des ghelykes
dat is dot sunde. **D**e Jongher sprach. **I**k
wuste alto gherne wanneer datme mit
wetene ene loghene ofte vnuarheit
spreket ofte dat alle tyt sy dot sunde.
De menster antworde. **N**een. **W**ante
sesterhande vnuarheit en synt myne
dot sunde. alse sunte thomas sprekhet
In dat erste. so wanneer datte mensche
van vntfaymherticheit vnuarheit
spreket. **A**lso oft u gheuraget wordet
war dat eyn mensche were ofte men
den menschen wolde doden. **V**n du spre
ket he en is nicht vp duffer stede. **V**n
were allike wal dar. **T**o den anderen
male alse eyn mensche vnuarht secht.
vp dat he den menschen hindere moge
an syner quatheit de he wolde doen

Ten derden male also enn mensche
logene sprekhet dat he moghe ennen
anderen syn gud beschermen dat men
niet vvrechte wil nemen **D**usse dre
manieren en syn myne dot sunde. doch
sint se dagelike sunde **O**ch so syn noch
dre manieren der vnnarheit to spreken.
also de logene in spele ofte in burden
geschut. **T**o den ersten so sint de vnnarheit
de men sprekhet vnnarheit speles willen. vp
dat men vrolich werde **T**en andere male
also men in spotte ofte in spele vnnarheit
sprekhet. vp dat me enns menschen lache
vn to leuer hore spreken **T**o den derden
male also men den menschen penset vnde
louet niet vnnarheit. vn doet dat toe
leue den menschen. vp dat he och weder
vnnarheit des den pens to leuer hebbe. **D**usse
dre maniere en syn och myne dot sunde.
also sinte thomas sprekhet. mer et sint
dagelikes sunde **D**e Jongher sechde.
Begghen mi ist ok sunde of de mensche
vnnarheit wille vnnarheit secht **D**e
menster antworde **I**n et is sunde. **W**ant
sinte augustinus sprekhet. **N**en en sal mi
quat doen vnnarheit ghynnes gudes willen
dat dar van mochte come **V**nnarheit vnnarheit so

spreket sunte thomas. **O**fftu mint ene lichte
vnuarichtigheyn worde mochtet ene men-
schen syn lyf behouden ofte syn gude. alse
men doch den menschen dar wolde vnrecht
mode doen. nochtan so en soldestu dat vn-
warndichtige wort nicht spreken. leue kint
hnr by so machstu prouen. dat me noch vme
vreende noch vme myner not sake willen
en sal spreken de vnuarheit. **D**e Jongher
sechde. **V**n lest men doch datte hylge abraham
het syn wyf spreken dat se were syn sust-
do he mint er doe egipten ginch vn dat
was doch ene vnuarheit. **V**n also en wast
ok nicht war. dat iacob sprack he wer esau.
vn synen vader also bedroch. **D**e meester
sunte augustyn de spreket vn antword
hnr to. dat men de warheit in sulke punte
mach behendliken bedecken. **V**n also dede
abraham. de hete syn wyf spreken se were
syn suster. **V**n dat was in duffer manne
war. vme dat se synes broder dochter
was dar vme so mochte he se heten suster.
Vn also dede ok iacob. sint dat eme syn
broder esau de dar dat erste gheborene
kint was. hadde vkoft dat erfloue des
ersten kintdes. dar vme so mochte he sich
dat erste kint heten. **V**n aldus is dy ghe-

antwoord **I**ch mene wal. dat du nu wal
verstnest welke vnuarheit ofte logene
dot sinde syn. vñ welk dagelyc sinde syn
Doch so lere ich dy dattet mochte een psonē
syn. dat se also in spele vñ in burden vñ
uarheit sprekhet. vñ dat se to der vnuarht
mochte hebben also grote menninghe vnde
begherte. also dat van der begherte wege
een doetlike sinde dar van werde. dat selue
spreke ik ok van den houeschen loghenen
vñ vnuarheden **D**e ander syn dusses
gebods is dat men gheen schedelich wort
noch werck en sal teghen synen ouenen me
schen tonen **V**ñ in duffer manere so sundi
gen sich de menschen in twelfsterhande stücke
vñ manere **T**o deme ersten. alse mē sine
negesten bespottet. doch so en is dat nym
dot sinde so verne alst van mynen hate
vñ inde en geschut vme eme sine ere
to benemene **T**o deme anderen male de
menschen de dar weder werpe ofte spreke
alse men de lude prysset vñ louet. **V**nde
doen se dat van hates wegghen vnde in
quader menninghe. so ist een dot sinde
To deme derden male alse men vor
rederne denst nymt wetene in schedelike
dinge **T**en vierden male. alse mē achter

spake spreket dar af dat ick to vorne heb
be bescreuen **T**en vyften male. also men
den menschen in toerne of in hate vñ in
vñ inacht van gerechticheit ofte van guder
menninghe. mer en verschemet in sinen
ghebreke dat is een dot sinde **T**en seften
male. also men den menschen straffet ofte
scheldet allene van hate vñ inacht van gu
der menninghe. of gime gude menninghe
dar inne en henet. dat is ock dot sinde
Mer sint et ouer lichte dinge so en ist
nyn dot sinde van eme suluen. et en sy dan
also dat de hat vñ inacht so groot sy. dat et
van syner weghen wert een dot sinde
Ten seueden male. so warmer datte men
sche inacht soten worden ofte ghebere den
anderen bedrucht. vñ eme gude wort
ghyst. vñ dat doch syn herte vul hates
vñ inachtes is. dat is dot sinde also verne
also men dar bedrechnisse mede menet
Ist ouer sake dat sich de mensche dar to
voernemet vñ let et vñ gods willen.
so en ist nyn dot sinde **T**o den achten
male. de ene menschen inacht vpsate
cornich maken. vñ brenghe en to vñ
bescheidenheit. dat is dot sinde. alsoe

verne alst nicht en geschut in spele ofte in
burde. mer let den menschen in corne
vallen vñ in vnbeseidenheit. vñ dat he
darinne blyft ene tyt. dar he ynnē alto
swarliken sundicht so ist een dot sinde.
Vñ ok so wanner dattet also schut i ernste
vñ mit andachte so ist ok een dot sinde
Ten neggheden male. alle de ghemme
de mit bosen quaden worden eren euere
kerstenen ergheren swarlike vñ is der
ergeringe vul so ist een dot sinde. **M**er
ist also dat sich de mensche plecht to er
gheren van lichten dingen also van
dageliken gebreke. dar van so en velt
de mensche nicht in dot sinde. **E**t en
weren dan asfulke menschen de van
rechte alle dagelike sinde solden myde
vme synes vullencomeñe leuendes
willen. **T**en tenyden male. so wanner
dat een mensche vvrede maket twissche
anderen menschen. **V**ñ geschut dat mit
vpsate in quader meynighe so ist een
dot sinde. **T**en elften male. so wanner
dat een mensche mit quaden rade enen
anderen wyset to sunden de swar vñ
groot syn. vñ ene mit vpsate rat dar
to ghyt dat is dot sinde. **T**en twelften

male. also men wal mochte vrede make
of des gelikes **vn** des nicht en doet.
nochtan dattet mochte gescheen sunder
grot arbeit. **O**fte also men straffet. dat
is verbeden mochte enen menschen ofte
schelden. **Vn** men des recht heft dat he
sich dar van solde beteren. **Vnde** lot me
dan dat van inde. ofte dattet ene men
schen recht verdrotet to done. so ist een
dot sinde. **Nu** wil ik dy segghen van
den derden synne des gebodes. **W**ant
god de ment ok in dussen gebode alle
valsche gbedede gūt schijnende wer
ke to verbedene. **Vn** in duffer manere
so breken ok twelfsterhande mensche dat
gebod. **T**en ersten male alle de geme
de valsche like to den hylige sacramente
gnen. also de in dot sunden syn. noch ok
en willen de dot sinde nicht laten. de
were beter dat se feru to sich neme.
Want se vntfangen eren ewigen dot
in sich. **T**en anderen male alle de myt
vdtete allene mytten monde sunder dat
herte beden. mer dat en is myn dot
sinde. et en were dan also datte mēsche
in synen gebede na quaden vnkuschen

dingen mynne opsate gedachte. **V**n dat he
dar vp stonde **T**en derden male. al de ganne
de sich suluen eres guden leuens beromen.
Vn de sich suluen wal beuallen in eren gut
duncken alse de gheseners eder de ghe
vmsede ypocrite. **D**e dar sprach. **H**ere ik
loue di dat ick nicht en byn alse ander
lude. **I**ck vaste twee dage in der weken. **I**ck
gheue myne cheenden van alle den dat ik
hebbe. **S**u dusse lude hatet god sunderly
ge. **V**n se vallen alto lichte myn duffer
wysse **V**n manere vt der genade gods
oft se sich vp er eghen gerechte leuen
alto vele verlaten. **D**och so velt enen
menschen alse he sich heuet gebedet een
deel wal behagens in ofte van enner
dochden in lichter slichter maneren. dat
en is myn dot sinde. **T**en vierden male
al de ghemme de in eren guden werken
nicht anders en soken noch en menen.
dan der werlde prijs. lof. **V**n ere. dat
is dot sinde. **T**en vyften male. alle de
ghemme de myn schynne guder menynge
ander lude straffen **V**n schelden van
groten ghebreke. dat se doch doen van
hate **V**n myde. dat is dot sinde. **T**en
sesten male. alle de ghemme de mynne

wertliker ere willen ander lude trecke
van eren godliken leuene dat is dot
sunde **Ten** seueden male. alle de ghe
ne de vme entlikes gudes willen al
sulker menschen gebreck to vul vnt
schuldige. **Vnde** vime hates vn mdes
willen sulker menschen ghebrake to be
swaren. vn is de beswaringe schedelich
so ist dot sunde **Ten** achten male. alle
de ghemme de also gheberen ghelich of
se medelnden hedden mit bedroueden
menschen. vn se sich doch der bedroefnisse
inwendich vrouwen **Of** de ok ghebere
recht of se sich der lude gelucke vroude.
vn et en doch lent is. **Wanner** dat dusse
valsche bose wille in den herten is. dan
so ist dot sunde. **Mer** stant et ouer in de
menschen anders dan he sich vtwendich
tonet. vn et eme doch let is dat syn hte
anders is. dan so en ist myn dot sunde
Want wat teghen den willen des hten
stant dat en is eme nicht schedelich.
Ten negheden male. alle de ghemme de
de gherechticheit verkopen. ofte de
sunder gelt ofte gheueet de rechticheit
nicht en willen beschermen. ghelich
also doen de qunden vngherechtighen
richters. dat is dot sunde. **Doch** not

trufft des se behouen vñ ander not sake
vntschuldiget se vnderwilen **T**o den
teynden male. alle de ghemme de nicht
vñ leue des rechten. mer van wreke
weghen ofte van hate ofte van mydes
weghene qunde lude of gude lude
voederuen an eren lue of an eren gude
Want dat een deef is schuldich. nochtan
so wert een richter manplachtich **T**en
elften male alle de ghemme de nemige
gesette of statuten mit wetene vp
setten teghen presterlike verheit. ofte
de dat nicht en weder ropen also se
dat weten dat se vñrecht doen. dat is
alto grote dot sunde. **D**u hebbe ik dy
de studie alle genomen de dit gebod
verbut. also verne also ich nemich ver
bunt dar mine bekeme. **A**lso dattu
wal machst prouen wo dicke vnde
manichuoldichliken dnt gebot ghebro
ken wert vñ ouertreden **D**e jonger
Du heuest my also vele manere der
schult gesecht to holdene dnt ghebot.
vñ also vele dot sunde heuestu my dar
af vtellet. also dat my seer verwundert
datte ewighe god de manichuoldichheit
der dot sunde vñmeer wil laten
gescheen. **W**ant wanneer dat ich ghe

denck die dattu my heuest gesecht. dat
god also swarlick vñ also seer vtoemt
wert in enen yeliker dot sūde. datte
mensche er solde dusent werlde laten
vorderen er dat he den mynsten
ogenblyck teghen god dede de ne ghe
wart. ofte sal werden **V**ñ dar vme so
wundert my dat sich god nimmermeer
let also vele vertorne **D**e menscher
On en sal dat van gode nicht wonder
hebben. **M**er dy sal wonder hebben
vnsē grote vmyghheit vñ geckheit. vñ
ok vnsē liene vormetenheit. dat wy
vmermeer doren doen teghen den
almachtigen god. synt dat he vns vp
allen tēden mochte vordomen **B**eghe
my wat schadet dat deme kensser dat
eine een arme mensche de dar leghe
in den gasthuse cranch. syn kensser enke
wolde af wynne. vñ datte arme men
sche teghen eme dede alle syn vmoge.
Hie solde dat holden vor spot vnde
geckheit so we dat eme dar af sechde
Du so syn wy alto vele vnnachtiger
teghen god eme syn ere to nemene.
dan de cranche arme mensche den ken
ser syn enke af to wynne. **M**yn vme

also vele alst is in des armen seken
macht. so vnteret he den kensser. **Vn**
vordrueet en van der kensserlyker
cronen. doch so blift des kensers ere
in sich suluen ungeletet. **Al** dus ist ok
tzwischen vns **vn** gode. **W**ant also
vele alst is in vnsere macht alse wi
sunde doen so vntere wi gode alto
manichuoldich. mer doch so blyuet
de ewighe ere gods in er suluen vn
geletet **vn** vngelyndert. **D**e jonger
sprack. **D**u is doch gods alre meeste
ere dat em alle menschen vnde aller
engelen willen vnderdanich sy. **D**u
segge mi en wert dan gode sin ere
nicht ghemynnet so wanner dat de
mensche ofte de engelen teghen den
willen gods doet. vnde enre nicht
vnderdanich en is. **I**ch se doch dat
enre heliken heren ere des to mynre
is wanner dat em syne denre nicht
vnderdanich en sy. **D**e menster
antworde. **D**u secht war. wert also
dat niemich geschapen wille mochte
den willen gods vntulen dat he den
willen gods nicht vnderdanich en
were. dan so schenet datte wille gods

eyn deel were ghemynnet. mer dat
is also male vnmogelick. **Nu** proue.
Wolde dat ertrike den hemel vleen
v̄n eme nicht vnderdanich syn. also
vere alse dan dat ertrike den hemel
vloet an eynē dele. also wal so nakede
et ok den anderen dele. **In** dan kerde
sich dat ertrike vp ofte neder ofte dat
et vloet to der syden. Aldus ist ok myt
allen gescrepenen willen. **So** wanner
datte mensche nicht en wil vnderdanich
syn den godliken willen de eme lone
wolde. so mot he doch vnderdanich
syn den godliken willen de eme pijn
gen wil. **V̄n** also vluet de mensche de
godlike hant der genade. so velt he
ouer in de godlike hant der gerechtich
Aldus blyst v̄n stent de godlike ere
ungeleettet v̄n vngheynnet. de me
sche here sich h̄r of dar myt synen
willen in hemelenke of in ertrike.
v̄n ok de engel. **Nu** merke dat iacob
des patriarchen sone wolde de wille
gods vleen v̄n hinderen. **In** deme
dat god wolde. datte gude Ioseph

ere alre broder er here worde. **V**nde
dar vme dat se den willen gods in den
punten vloen so verkosten se eren
broder ioseph in een vromet lant.
Vn also dat se eme in den verkopen
vorderden vñ hulpen eme dar to dat
he ere alre here wart **J**onas de pphete
wolde ock vleen den willen godes.
Vn so moeste he ten lesten to minne
comen. **A**ldus ist myt alle vusen willen.
wñ moten vmer alle tyt vnder den
godliken willen syn. **V**n also wñ mer
dar af willen vleen so wñ mer dar
in vallen. **W**ant syn ere de mot nu vñ
ewelick vngelattet vnde vngelyndet
bluen. **D**e Jonger secht **O**ch wo is
de grondelose wysheit gods also wnt
ghesprent in allen wegen. **W**o heuet se
alle dinc so wal gheordmert. **D**at
nochtan de gheue de in der helle sint
moten bluen vñ syn vnder den willen
gods. **V**n se moten ok genomen syn in
dat grondelose wesent deme niemant
en mach vntfleem. **E**t duncket my wal
syn eyn alto suuerlick vñ eyn alto the

melich ordinerunghe van der ewighen
wijghet. dat se aldus alle dynck in eren
steychen heuet. also dat myn dynck en
mach er vnsfleuen. noch er ere in myne
saken mynen. Also du my alto wal
heuest bewiset. dat ik dat suluen moet
ghen vñ spreken dattet voerwar also is
Du wuste ik ok alto gherne. Want du
my vnder anderen dynghen heuest ge
secht. so wanner dat een mensche pyns
ofte lof beghert van syne dochden of
van synen guden leuene. dat dat also
quelke is gedaen. ofte ik hre vme myn
gebed vñ myn andere dochde hebbe ver
loren. **D**e menster. **E**t clagede in vor
tyden een nunk broder enen olden
vader. so wanner dat he icht gudes dede
dat eme dan manigerhande in val que
me. vñ oft nemanit sage dat he dede.
dar eme dan af quam ydele ghyrichheit
des loues. **V**ñ dusse nunge broder vrach
de oftet dar vme al verloren were.
Do antworde eme de olde vader vñ
sprach. Wert dat een acker man allen
schaden wolde vorseen. he en senede
nummermeer same dat is saet. Want

wil de ackerman vordenden dat de
vogele des sades willen vele en wech
draghen. vnde dat des sades alto vele
vertreden wert he en solde nimmer
korn senen. **D**och een recht wys acker
man. wo wal dat he to voene wyse
dat eme de vogele des sades alto
vele en wech draghen. doch so en let
he dar vme syn senen nicht achter.
Aldus salstu ok doen myn broder.
Want wo wal dat dy in dynen guden
werken een ydel ere to velt. dar vme
so en salstu doch dat gude werck nicht
achter laten. **W**ant dyn blyft nochtan
dat beste deel nochtan dat et also is
dat de vogel der ydelen ere ghyrcheit
dynes herten ontfallen vñ let syn so
en mach et dy nicht vele schaden. **B**y
dussen exempel so machstu wal proue
vñ merken wat dynner vraghe sal
gheantwort werden. **M**er ik segge
dy dat dar to. so wanneer dattu eyn
gud werck nicht en dedest war dat
men nicht en seghe. vñ oftstu dar
van nicht gemerket noch gheert en
soldest werden. **S**o heuestu alto clene

vrucht dar van. nochtan dattet also
is dattu gode dar mede maghst en
deel to erene. **M**er woldestu dat gude
werck nochtan doen oft tu minner
meer van den luden gelouet en wor
dest. su velt dy dar en bouen jernich
ydel lof ofte ere in ofte ydel begerte
dat en mach dy nochtan nicht beroue.
de vrucht de blift alle tyt dat beste
deel **I**s dy ouer de ydele begheerte
let in di suluen. so en schadet se dy
nicht an der vrucht. **A**ldus so proue
stu wal de antworde. **D**u so wil ich
dy voortmer seggen van der werdig
maghet der moder gods. **D**u weist
wal. sint datte edele maghet alle
menschen lof heuet in god. **V**n dat se
gods ere in allen dingen socht. **V**nde
en begherde ny buten god ydel lof
ofte ere. **V**n dat en was nicht vnbilck.
want se ny vrecht en dede noch mit
worden noch mit werken. noch ock
ny vwarachtich wort en sprack
noch in spele noch in ernsten mode.
Wanttu salst weten dat se sich er
dusent merue hedde laten doden. er

dat se de alre minste vnnwarheit
hedde gesproken. **D**ar vme so stont
er luttter reyne herte in gheschapene
warheit gekert teghen dat ewighe
spiegel alla der belde de in gode ewich
leuen hebben gehat. **D**it edele ioncfer
like reyne herte is geweest de vrolike
vnnomelike boemgarde dar van dat
de leue sele sprekhet dat de ewighe
beleuer sich hie aue heuet geneget
in den boemgarden. **V**n se is geweest
de beslatene garde dar in ghynck to
spacierne de ewighe brudegom mit
ganser lusten. **V**n warmer dan. dat he
sich suluen sach in dussen garde lichten
als een daer Spiegel. **D**an gedencie
wat. dat twee Spiegel dan tegen een
stonden. **W**anner de edele maget er
kint vp een ioncfrouweliken schote
an sach. **A**lso sprekhet alexander een
menster vt engelant. **W**at maghet
noch wat moder heuet he also kunst
liken Spiegel gebriuket also de werdige
moder vnn maghet vor een oghen
heuet gehat. **D**at segge ick di dar
vme. **W**ant so war dat vnnwarheit

geschut in ene spiegel. de spiegel is
valsche vñ vngerechte. **U**ñr vñe so sprack
de wyse man van marien **M**aria is
een schyn geweest des ewighen spiegels.
vñ een spiegel sinder vlecken der
godliker maiesaten **D**u salst ok weten
dat marien in mensche en wart ghe
erghert. dan of de mensche mit siner
egenen quathheit vntfenge eegeringe
van den dochden de he an marie mocht
te seën. **W**ant al er leuen dat was alse
eyn vor spiegel des tokomende hemel
schen leuendes in ewicheit. **S**e en be
ghewde ock in lof noch ere. mer se sandt
alle tyt neder in er egenheit in dat alre
depeste vnder allen creaturen. **V**nde
want er herte also vul was gebunde
in ewicheit mytten godliken willen.
hñr vñe so was se sinder allen hat vñ
mydicheit. vñ se beleuede in gode alle
dinch. gelick alse se god weder vñe
beleuede. **V**ñ dat machstu al dar by
prouen. do se er leue kint alre erst
gebewde. dat se do neder knede. vñ
dat kint weder offerde den ewighen
vader vor alle menschelike geslachte.
Vñ dede do gode dit gebet vñ sprack

also **I**k bidde dy here vñ god. sone vñd'
vñde kynt dattu wilt behouden alle de
in dynen genade. vñne der willen dat
du bist gecomen in menschliker nature
Ich bidde dy to deme anderen male.
synt dattu bist een weldich here in
hemelrike vñ in ertrike. dattu myne
mensen versagghen en willest alle
der bede de he dy in nottrist biddet
Ich bidde dy to deme derden male. synt
dattu bist een dar toghenwoep der ewi
gher salicheit. dattu allen mensche willest
geuen dat en een sture vñ een hulpe
moghe syn in dat ewighe leuen. **E**n
dussen gebede so machstu wal merken
so wo datte edele maget hadde een
recht mylde herte tegen alle mensche
Mine vñne so en dede se my vnghetruwe
noch valscheit myt nemighen mensche.
noch se en gaf my valsche getuchnisse.
noch se en bedroch my menschen **D**e
jonger sprach. **B**egghe my wat is
warheit dar du my af heuest gesecht
De meester antworde. **I**k segghe dy
dat ve warheit nicht anders en is in
den creaturen. dan so warmer dat een
dynck gelick is den waren lichte in de

ewigen spiegel gods. **W**ant wanneer
dat eyn wort deme gelick stait so ist
recht war. **W**n so wanneer dat des
micht en is. so ist unwær. **N**u wil ich
dy ok seggen van den leueste vrende
gods. **M**erke wo datte vtuorkornen
menschen hebben also vele leue to der
wacht **W**n syn also vul gekert van
alre valsheit. dat se also node de myn
neste unwacht spreken de men in
spele spreken mochte. **W**ant se hadden
sich nicht allene vor dot sunde. mer
och vor dagelike sunde also verne also
se dat konnen gheden. **H**e en spreken
nemande op syn ere. mer se vergude
Wn vbeteren eyn itlick dinc na deme
dat se vormoghen. **H**e en begheren
myn lof noch ydel ere. noch se en tone
sich anders nicht dan in eren herten is
vme unnos loues willen den men en
mach gheuen. **W**ant se begheren vor
de bofsten **W**n qundesten angeseen to
werdene. **W**n vor de alre vnutteste
menschen. **W**n sulue hort nicht allene ^{dyt}
to den afgeschedene menschen. mer et
hort ok to allen rechtuerdigen menschen
Want wi lesen dat eyn olt vader dyt

spreck dat enn rechtwerkende mensche
were de dat an sich hadde oftet mo
gelich were dat he alle arme mensche
of arme lude spysede vñ alle nakede
menschen cledede de vp eerrike sin.
Vñ alle de gysthuse vñ alle de brugge
makede de de werlt heuet. vnde dat
en dan alle de werlt nochtan vor ene
bosen quaden menschen achtede vnde
helde. vñ dat he dat wal wuste. vnde
dat he doch dar vme nimmermeer des
to min en dede. mer dat he des to be
gheerliker enn ytelich werck werkede
Viedde he dat an ene. so were he erst
enn recht werkende mensche. **I**n is
dat sake dat in dussen menschen ennge
begherte ydeler ere vpstent. de wert
doch vorborghen to hant. wante se
synket behentlike neder in ere pure
micht of myt. vñ dar vme so en schadet
se alle ere werke micht. **D**u salst wete
datte otmodighe mensche myt dren
dingen lichtlike vorvommot alle beho
ringhe. **D**at erste is he vechtet allene
purliken vme de warheit. hñr vme
so vechtet god suluen vor ene. **D**at
ander is. he settet sich an de nederste

stede. vñ dar vme so en mach ene me
mant neder heten sitten. **D**at derde is.
he is clemme sunder nemighe achtunge.
vñ hñr vme so vutgaen de menschen
alto behentlike manichuoldige bekorn
ge geliker wys of geliker mate alse
de clemme vissche alto behentlike dor dat
nette streken of gaen dar de groten
worden ghevangen. **V**ñ vme want de
alre leuesten vrende gods also to male
gesmet syn mit otmodicheit. dar vme
so schadet den menschen alto clemme. oft
nemich wal behagen ofte clemme erghe
renheit geringhe in ene velt. **A**ldus
so beholden se de warheit. beide worde
vñ ok de werke. **W**ant se warlike de
ghenue syn de den hemelschen vader an
beden in demme geste vñ in der warht
Vñ se leten sich er daden dan se de
minneste vñwarheit in spele in spotte
of in ernsten mode spreken. **D**e longer
Du blyft doch wal de genade gods by
den menschen mit dageliken sunden.
War vme sprekestu dan dat sich de
vrende gods also seer hoden vor de
clemme dagelike sinde. **D**e menster

War vme so en gedenckestu nicht dat
de clene dropcken alse se dicke vnde
manichwerue vallen vp enen steen.
hole maken. **W**ar vme so en gedencke
stu nicht. so we der clene dinghe nicht
en achtet dat he alto gerne in groter
dinge vallet. **N**u ik wil di seggen achte
schade de di comen van ener iunwelker
dageliker sinde **D**e eerste schade is.
dat se vblyndet de vorstandnisse.
Dat ander is. dat men velt van ener
sinde in de anderen **D**e derde schade
is. dat men wert al cranc her vñ cranc
her de sinde to latene **D**e vierde schade
is. dat men tanch wert to allen guden
dinghen **D**e vyfte schade is. lange vñ
vele vegheures **D**e sesste schade is.
dat de mensche hnr in der tyt des to
myn beyndet gods hemelicheit vnde
soticheit **D**e seuende schade is. dat men
alto seer dar van vp de tyeliken dinghe
wert ghe negot **D**e achtede schade
is. dat me lange van gode mot syn
na den dode. **N**u merke of de schade
clene syn. **V**me vme so hoden sich alle
de leuen vrende gods vor alle dagelike

sunde. vñ doelike sunde. **V**n se hebbe
noch alto grot medelyden myt allen
sundigen menschen. vñ weren berent
vor se in den dot to gane. vp dat se de
mochten to ener rechten rouwnghe
bekerunge brenghen. **W**at woensstu dat
de grote sinder vntthelt dat se god let
leuen vñ dat he se nicht vort en dodet
Vnder anderen saken. so is er dnt ene.
dat gude menschen de dar hebben alle
tnt den mont eres herten an den wunde
vnses heren vñ sughen dar vt alle
genade. **V**n myt der genade so vleten
se al want in god. also dat he se moet
horen. **V**n dar vme so spreck vnsere here
to sacheo **I**ch moet noch hude in dynen
huse blyuen. **W**ant warmer datte genade
gods den menschen vme beghepet dat
se moten doen wat god wil. **V**n want
dan in der olden ee dusse vtulote god
liker genade nicht also vullencome en
was. vñ dar vme so sloch god den
sinder to hant. **M**er nu so is de vtulote
godliker genade vullencomen. **V**n he
vme vlut alle lutter reyne herte. vnde
vme stent se mit rechter leue dat se

moten gode an kleuen. **V**nde dar van
so wert ok god van den menschen be
vanghen. **O**ch de also wns were dat he
de menschen bekende **v**n dat he en
hemelich were. **v**n wes se van eme be
gherden dat he dat den mensche dede
dat were alto wyslich. **W**ant so wat se
van gode begheren des werden se ghe
wert. **M**er se en werden van nemande
bekant. want we de mensche is. de is
ok van dussen orden den se draghen.
nochtan is he verborghen alse god is
in der werlde. **V**n dar vme welker
menschen hte is beladen mit der werlde
of erdeschen dingen de en mach den
menschen nicht bekennen. **T**en andere
male so syn de menschen unbekant.
Want wat dat se hebben dat is inwen
dich in den grunde der selen. **v**n so we
dat verwendich is de en mach se nicht be
kennen. **T**en derden male so syn de me
schen ok unbekant. **W**ant wat dat se
hebben dat is bouen allen belden **v**n
formen. **V**n dar vme so we de dinge
beleuet blot na beldeliker warheit
de en mach se nicht bekennen. **T**o deme

vierden male so bliuen se unbekant.
Want so wat dat se hebn dat hebn se al
gesogen vten lyden vnses leuen heren
ihesu xpi. **V**n ok so we dar van nicht en
heuet gesoghen de en wet nicht van
dussen menschen. **T**en vyften male so
bliuen se unbekant. Want al dat se heb
ben. dat is en gheworden in enen puret
stylen raste. **V**n dar vme se wi. datte.
de noch unreine vñ vnreystich is. den
sint de menschen vorborghen. **T**en
sesten male so bliuen se unbekant. wat
se en hebben gheen sunderlinge wse
vñ manere an en. **V**n dar vme so
wat menschen de mit sunderlingher
wse vñ manere vme gaet. de en
went nicht to spreken noch to kenne
van den menschen. **V**n dar vme so sint
de alre leueste menschen de alre vn
leueste menschen. Want so wat datme
nicht en kenne. dat en mach men
nicht beleuen. alse sinte augustinus
spreket. **T**en seueden male so sint se
och unbekant. Want so wat dat se heb
ben dat is bouen alle wort vñ bouen
alle spreken. **V**n dar vme. so we dat

de dinc beleuet na den schone worde
de wert also gheringe bedrogen vñ
ock vaken. Vnde dar van ist also dat
de hogeste wijsheit de em mensche
mach hebben gude menschen to ken
nene. Vnde de wijsheit en studert me
nicht to parrs. Mer men studert se
in den lydene ihesu xpi. Vnde so we
dat syne voruist dar in kert de loret
alle godlike wijsheit. Vñ vor den me
schen en kan sich niemant verberghe
he en wert eme bekant alse he dar
na stent. Want also geliker wys alse
xpc heuet gemenschap mit allen
dingen. also lert de mensche gemen
schop in xpo. Vñ also werden em alle
dinc bekant. Ich wil dy nu seggen
van den negheden ghebode



In den
negeden ghebode so sprach
de ewighe god. Du en
salst nicht beghere dynes
neghesten gud. Umr mede
so ment god to verbedene
alle begherte to vrechte
dingen tyelikes gudes